

Hunderte Gäste feiern mit den Bärenmööslern das 25-Jahr-Jubiläum

OBERRIEDEN Das Bärenmoos in Oberrieden feierte am Samstag seinen 25. Geburtstag. Sowohl die jüngeren Behinderten, die im Wohnhaus leben, wie auch zahlreiche Gäste freuten sich am Fest auf dem Areal der Pünt.

«Mit Feingefühl!», warnte die Dame, die den Rollstuhlparcours am Bärenmoos-Fest betreute, mit Nachdruck. Nicht allen Gästen gelang das Navigieren der rund 160 Kilogramm schweren Rollstühle per Knopfdruck auf Antrieb. Dies gehört für 25 der 28 Bewohner des Wohnhauses in Oberrieden aber zum Alltag. Am Samstag durften die Gäste am Jubiläum in der Pünt die elektronisch gesteuerten Gefährte ausprobieren. Mit der Zeit gelang dies ganz ordentlich. Der Einblick in dieses «andere» Leben von Personen mit Behinderungen machte aber Eindruck.

Selbst wer sich nicht in den Rollstuhl wagte, konnte sich auf dem Festareal bestens unterhalten. Zwar suchten die rund 800 Gäste am heissen Sommertag den Schatten unter Sonnenschirmen, dem Vordach des Primarschulhauses und in der Turnhalle. Beste Unterhaltung boten das Kinderkarussell, der Schminkstand, das Fotoshooting, Päcklifischen, Büchsenwerfen und der Tastparcours. Auch die Cüplibar sowie der Stand mit Zuckerwatte und Gelati fanden regen Zuspruch. Für den grossen Hunger boten sich Stände mit Mah-Mee, Spaghetti, Grill und das Dessertbuffet an. Verkauft wurden zudem Lebensmittel, hübsche Souvenirs und Kinderkleider.

Gut integriert in Oberrieden

Guter Dinge war auch Thomas Albrecht, seit 23 Jahren Geschäftsleiter der Stiftung Wohnraum für jüngere Behinderte, Träger des Oberriedner Bärenmoos. Er sagte: «Die Integration von Menschen mit einer Körperbehinderung oder einer Hirnverletzung gelingt in Oberrieden hervorragend. Wir möchten der Dorfbevölkerung mit einem fröhlichen Fest für die grosse Unterstützung während 25 Jahren danken.»

Stiftungsratspräsident Peter Höltschi zeigte sich seinerseits erfreut über die gute Wohn- und Lebensform, die das Bärenmoos beeinträchtigten Menschen bietet. Er lobte weiter das grosse Engagement der vielen Mitarbeitenden, das massgeblich zum



Das Wohnhaus Bärenmoos, Wohnstätte für Menschen mit einer Körperbehinderung oder Hirnverletzung, ist 25 Jahre alt. Dutzende, ja Hunderte von Gästen feiern mit und freuen sich am Auftritt der Rollsingers (oben). Eine Grussbotschaft überbringt auch Gemeindepräsident Martin Arnold.

Foto: David Baer

Wohlbefinden im Wohnhaus beitragen.

Gemeindepräsident Martin Arnold (SVP) gratulierte ebenfalls zum 25. Geburtstag und sicherte dem Bärenmoos weiterhin seine Unterstützung zu. Er informierte, dass das Bärenmoos nach der Gemeinde der zweitgrösste Arbeitgeber Oberriedens sei. Das Bärenmoos beschäftigt rund 50 Personen in verschiedenen Sparten, was insgesamt 32 Vollstellen sind.

Nicht zuletzt konnte das Jubiläumsfest auch musikalisch punkten. Sowohl die Steelband Pura Vida als auch die Keep Cool Jazzband erfreuten mit fetzigen

Rhythmen. Ein Höhepunkt war der Auftritt der Rollsingers: Der Bewohner- und Mitarbeiterchor sang unter Leitung von Hausleiterin Esther Hilbrands stimmungsvolle und rassige Lieder. Auch wenn die meisten im Bärenmoos auf den Rollstuhl angewiesen sind, bereitet das Singen im Chor immer wieder Freude, wie am Fest in Oberrieden zu erleben war.

Karin Albrecht, die unter anderem für die PR des Hauses zuständig ist, sagte mit Blick auf die nächsten Jahre: «Auch nach dem Jubiläum wird es uns nicht langweilig werden.» Die Konzepte des Hauses würden immer wieder

überprüft und den veränderten Bedürfnissen der Bewohner angepasst. Dabei ergänzte sie: «Wir befinden uns auf einem positiven Weg, wenngleich uns die Sparmassnahmen des Kantons vor Herausforderungen stellen.»

Ein grösserer Gartensitzplatz

Ein Aufsteller ist für die Stiftung der eben kommunizierte Entscheidung des Oberriedner Basarkomitees, den Erlös des diesjährigen Basars dem Wohnhaus Bärenmoos zu spenden.

Voller Freude entwickelten die Bewohner bereits Ideen, wofür die in Aussicht gestellte Spende eingesetzt werden könnte. Dabei

kristallisierte sich der Wunsch der Bärenmööslern nach einem grösseren Gartensitzplatz heraus, auf dem alle Bewohner und ihre Besucher gemeinsam Platz finden. Zurzeit können nur einige Bewohner gleichzeitig die Sommertage und -abende geniessen, da der Platz für die vielen Rollstuhlfahrer zu klein ist.

Doch der grössere Gartensitzplatz ist noch Zukunftsmusik. Am Samstag genoss Oberrieden zuerst einmal das grosse Fest zum Jubiläum. Mit den Rollsingers sang die Festgemeinde: «So ein Tag so wunderbar wie heute, so ein Tag, der dürfte nie vergehn.»

Viviane Schwizer